

... jahrtausendlang eroberten Soldaten hoch zu (Schlacht-)Ross fremde Länder und unterdrückten andere Völker.



Wir satteln unsere Pferde und Drahtesel für Frieden, Abrüstung, Umwelt und Menschenrechte.



Politisches Engagement mit Freude am Wanderreiten und Radwandern zu verbinden – das ist die Idee des Friedensritts. Seit 1984 reiten und radeln wir jeden Sommer durchs Land und unterstützen mit Musik, Theater und Aktionen Initiativen für den Frieden bei ihrem Protest vor Militäreinrichtungen oder Atomanlagen, auf Marktplätzen und in Fußgängerzonen.

Der Wunsch nach Frieden eint Menschen aus unterschiedlichen Parteien, Humanisten, Gläubige und gewerkschaftlich Aktive. Aufrüstung

und Krieg lösen keine Probleme, diese Auffassung teilt eine Mehrheit in unserer Bevölkerung. Wir möchten, dass dies besser sichtbar wird.

Deshalb organisieren wir gemeinsam mit gleichgesinnten Initiativen vor Ort: Aktionen und Demonstrationen für Frieden und Umwelt, z.B. gegen Waffenexporte und Auslandseinsätze der Bundeswehr oder gegen Sozialabbau, Ausbeutung, Rassismus, Atomkraftwerke, Massentierhaltung und Gentechnologie.



Die Idee entstand Anfang der 1980er Jahre in Stukenbrock. Hier, an der internationalen Kriegsgräberstätte zwischen Paderborn und Bielefeld, organisieren Friedensaktivisten alljährlich am Antikriegstag Anfang September die Gedenkveranstaltung Blumen für Stuken-

brock. Dort gründeten einige politisch aktive Reiter*innen den **FRIEDENSRIIT**.

MITMACHEN?



2024 feiert der Friedensritt sein 40-jähriges Jubiläum

Wir treffen uns von Donnerstag, den 29.08 bis Sonntag, den 01.09 zur Jubiläumsfeier am Arendsee. Die Fête steigt am Samstag, den 31. August.

Kunstaktion **FRIEDENSSTEINE**:



Mehr über uns und das Jubiläum findet Ihr unter: www.friedensritt.de

